



Senator  
Maxine  
McClellan und  
Unternehmer  
Erich Sixt

Frederik Willem  
de Klerk,  
Expräsident  
der Republik  
Südafrika &  
Friedensnobel-  
preisträger

LAUDATORIN  
Schauspielerin  
Maria Furtwängler  
(in Max Mara)  
ehrte Preisträger  
Dieter Kosslick



Die Preisträger  
Dieter Hundt  
(Lebenswerk-  
Award), Regine  
Sixt (Business-  
Charity-Award)  
und Berlinale-  
Chef Dieter  
Kosslick (r.,  
Innovationspreis)



Olympiasieger Eberhard  
Gienger, Reinhard Hofmann  
und Peter Maffay (v.l.)

## BADEN-BADEN

# PREISE und Spenden

**D**as Kurhaus war hell erleuchtet, 700 Gäste kamen zur Charitygala des Internationalen Wirtschaftsforums, das Initiator Reinhard Hofmann mit Ex-Daimler-Manager Matthias Kleinert ausrichtete. „Globalisierung wert(e)los?“, so das Motto des Kongresses. Frederik Willem de Klerk, Expräsident Südafrikas, lobte den Mut deutscher Unternehmen zur Investition in seinem Land und erinnerte an den Fall der Mauer.

In seiner Laudatio beim Galadinner rühmte dann Österreichs Ex-bundeskanzler Wolfgang Schüssel das Talent von Preisträger Dieter Hundt, gegensätzliche Parteien zur Zusammenarbeit zu bringen. Lob auch für einen weiteren Ausgezeichneten, für Dieter Kosslick. „Der Innovationspreis für kulturelle Leistungen hat mit seinem ersten Preisträger ganz klar ins Schwarze getroffen“, sagte Laudatorin

und „Tatort“-Kommissarin Maria Furtwängler über den Berlinale-Direktor. „Es gibt in Deutschland nur wenige Menschen, die als Kulturmanager so schillernd, humorvoll, politisch, solidarisch, innovativ und erfolgreich sind wie Dieter Kosslick“, beschrieb sie ihn. Gleich zweifach geehrt wurde Mietwagen-Königin Regine Sixt, die sowohl den Business- als auch den Charity-Award für ihre Kinderhilfestiftung bekam. BUNTE-Chefredakteurin Patricia Riegel sagte in ihrer Laudatio über die Geehrte: „Sie kommt nicht, sie erscheint – und das in einer sehr beeindruckenden Formenvielfalt: als Unternehmerin, Visionärin, Diplomatin, Lebenskünstlerin, Familienmensch und Wohltäterin.“

Allein 20000 Euro nur durch den Verkauf der Lose gingen an diesem Abend an Peter Maffay und seine Stiftung, die sich für traumatisierte Kinder engagiert. „Kinder sind die kommende Generation. Sie sind es, die die Probleme, die wir heute schaffen, morgen lösen müssen“, mahnte Popstar Maffay.